

Statistik informiert ...

Nr. 22/2019

04. März 2019

Personal der ambulanten Pflegedienste in Schleswig-Holstein 2017

Drei Viertel der Beschäftigten teilzeitbeschäftigt

Mitte Dezember 2017 beschäftigten die ambulanten Pflegedienste in Schleswig-Holstein gut 12 800 Personen. Von diesen waren 75 Prozent in Teilzeit tätig, so das Statistikamt Nord.

In Teilzeitbeschäftigung mit mehr als der Hälfte der Arbeitszeit einer Vollzeitkraft befanden sich 39 Prozent des Personals. 18 Prozent arbeiteten höchstens die Hälfte der Regelarbeitszeit, waren aber nicht geringfügig beschäftigt. Der Anteil der geringfügig Beschäftigten lag bei 19 Prozent und 23 Prozent verfügten über einen Vollzeitarbeitsvertrag. Auf Frauen und Männer in Ausbildung, Umschulung, Praktikum oder freiwilligem sozialen Jahr bzw. im Bundesfreiwilligendienst entfielen zwei Prozent.

Den etwas mehr als 12 800 Beschäftigten stand ein geleistetes Arbeitsvolumen von schätzungsweise knapp 8 400 Vollzeitäquivalenten gegenüber. Rein rechnerisch könnte damit durch Ausweitung der Arbeitszeit beim vorhandenen teilzeitbeschäftigten Personal das Arbeitsvolumen um bis zu 53 Prozent erhöht werden.

Im Vergleich zur letzten Erhebung 2015 stieg die Zahl der beschäftigten Personen um elf Prozent. Das Arbeitsvolumen erhöhte sich um 13 Prozent.

Methodische Hinweise:

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig 450 Euro im Monat nicht übersteigt. Bei den Angaben zum Arbeitsvolumen (Vollzeitäquivalente) handelt es sich um eine Schätzung. Dabei gehen Vollzeittätige, Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst mit einem Gewicht von 1,00 in die Berechnung ein. Bei Teilzeitbeschäftigten mit über 50 Prozent der Regelarbeitszeit beträgt die Gewichtung 0,75, bei Auszubildenden, (Um-)Schülerinnen und -Schülern sowie Praktikantinnen und Praktikanten 0,50, bei nicht geringfügig beschäftigten Teilzeittätigen mit einer Arbeitszeit von 50 Prozent oder weniger 0,45 und bei geringfügig Beschäftigten 0,25.

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200